

# Vis-à-Vis

Von FraeuleinUnruh

## Kapitel 12: Vergnügungstour

Die Chocobo-Feder in ihrem Haar wippte auf und ab, als sie auf die Gruppe zu tänzelte. "Ester." Er nickte ihr entgegen. Sie machte eine ausschweifende Bewegung mit den Armen und kam dicht vor ihnen zum Stehen. "Schön euch hier zu sehen! Was kann ich für euch tun?" Freundlich schloss sie Cloud in ihre Arme und drückte ihn fest. "Wir wollen zu Dio.", antwortete er ihr knapp und versuchte sich vorsichtig aus ihrer Umarmung zu lösen. "Hm, ohje..." Verlegen biss sie sich auf die Unterlippe. "Ich fürchte, da muss ich euch enttäuschen. Dio hat vor über einer Stunde den Saucer verlassen und ich weiß nicht, wann er wieder hier sein wird." Cid verschränkte die Arme vor der Brust und kaute auf seinem Zigarettenstummel herum. "Schön... sehr schön. Und nun?" "Nun..." Ester strich ihr Kleid glatt und klatschte einmal in die Hände. "Ihr könnt natürlich hier im Saucer auf ihn warten. Selbstverständlich habt ihr freien Eintritt." "Ooo~oh... bei Leviathan! Ja! Ja! Ja!" Völlig außer sich sprang Yuffie durch die Gruppe. "Vergnügungstour ich komme!" Sie warf beide Arme in die Luft und quietschte vor Freude. "Ester, es ist wirklich wichtig." Cloud verdrehte die Augen, als sich Yuffie an seinen Arm klammerte. "Bitte, bitte, bitte!" "Es tut mir leid, Dio ist nicht erreichbar, bis er wieder hier ist." Höflich versuchte Ester ihr Grinsen hinter vorgehaltener Hand zu verstecken, doch sie scheiterte kläglich. "Ich befürchte, euch bleibt nichts anderes übrig, als zu warten." "Na schön. Gut. Aber gib uns Bescheid, sobald Dio wieder hier ist." Cloud rieb sich über die Augen. "Ooooh ja! Bester Tag meines Lebens!" Yuffie sprang in die Luft, ließ ihre Tasche auf den Boden fallen und rannte auf den Eingang zu. "Leute, wir sehen uns am Speed Square!" Dann verschwand sie in der Menge. "Es tut mir wirklich leid, Cloud." Ester wühlte in der Tasche ihrer Schürze. "Hier, nehmt diese Coupons." Sie drückte Cloud ein paar Rollen mit kleinen Tickets in die Hand. "Also, dann habt einen schönen Aufenthalt. Ich lasse dich ausrufen, sobald Dio hier ist." Mit einer knappen Handbewegung verabschiedete sie sich, drehte sich um und sah dann noch einmal über die Schulter. "Vielleicht sehen wir uns ja beim Chocoborennen." Sie zwinkerte ihm kurz zu und verließ, die beiden Schutzmänner im Schlepptau, den Eingangsbereich. "Na toll. Das heißt, wir sitzen jetzt vorübergehend in diesem quietschbunten Alptraum fest?" Cid verzog missmutig das Gesicht und zerrieb den zerkauten Rest seiner Kippe zwischen den Fingern. "Sieht ganz so aus.", entgegnete Cloud knapp und begann damit, die Tickets von den Papprollen zu wickeln und an alle zu verteilen. Alle...? "Wo ist Vincent?" Er sah sich angestrengt um, doch in den farbenfrohen Menschenmassen war der rote Umhang nicht auszumachen. *~Bitte nicht schon wieder...~* Den anderen würde die erneute Verzögerung nicht so viel ausmachen, aber Vincent? "Genauso ungeduldig gewesen wie Yuffie, was? Hätte ich dem alten Muffel gar nicht zugetraut." Cid knüllte die

Tickets in seine Jackentasche. Mit leisem Ratschen löste Cloud weitere Tickets von der Rolle und streckte sie Tifa entgegen, als sie behutsam beide Hände um seine legte und besorgt zu ihm auf sah. "Cloud?" Er zuckte nur leicht mit den Schultern und wand sich vorsichtig aus ihrem Griff. "Ich werde ihn suchen." Sie faltete die Tickets zusammen und nickte. "Yuffie wird vermutlich nicht weit gekommen sein. Ich bringe ihr die Tickets." Dann hob sie die liegen gebliebene Tasche vom Boden auf, schulterte sie und machte sich auf den Weg zum Eingang. "Also gut. Dann eben einmal unfreiwillig durch den Rummel." Cid fischte schon eine neue Zigarette aus der Jackentasche und zusammen mit Barret, Nanaki und Cait, folgte er Tifa. Cloud verstaute die restlichen Tickets und atmete tief ein und wieder aus. Wo sollte er anfangen? Das Gelände des Gold Saucer war riesig und überfüllt mit Menschen. Vincent hier zu finden war quasi unmöglich. Und doch musste er es versuchen. Er war seinen Blicken schon wieder die ganze Zeit ausgewichen und er wirkte so abwesend, dass Cloud kein gutes Gefühl bei der Sache hatte. Mit einem leisen Seufzen zog er seine Handschuhe fester und ließ sich dann mit der Menschenmenge durch den Eingang treiben.

~

"Yuffie!" Tifa wedelte wild mit den Armen, um zwischen dem Gedränge auf sich aufmerksam zu machen. "Vorsicht... Entschuldigung... Dürfte ich mal..." Mühsam quetschte sie sich an den wartenden Leuten vorbei und kassierte finstere Blicke. Am Verkaufshäuschen angekommen, empfing sie eine missgelaunte Yuffie. Sie hatte die Arme fest vor der Brust verschränkt und zog eine düstere Grimasse. "Kannst du dir das vorstellen? Der Kerl will mich einfach nicht fahren lassen!" Tifa zog ein paar der Tickets aus ihrer Tasche und hielt sie ihr mit einem Lächeln entgegen. "Hier. Probier's damit nochmal." Strahlende Augen richteten sich erwartungsvoll auf sie. "Sind das...?" Doch ohne eine Antwort abzuwarten, schnappte Yuffie nach den Tickets, riss sie Tifa aus den Händen und rannte zum Einlass der Achterbahn. "Tifa! Du bist die Größte!" Mit einem Lächeln auf den Lippen folgte sie ihr. "Komm, du musst unbedingt mit mir fahren! Bitte!" Yuffie drückte dem verduzt dreinblickenden Kontrolleur am Eingang die Hälfte der Tickets in die Hand, schnappte Tifa am Arm und zog sie durch die Metallschranke. "Auf geht's!"

~

Er musste den Menschen aus dem Weg gehen. Musste weg und zur Ruhe kommen. An einem Ort wie diesem gestaltete sich das allerdings weit schwieriger, als ihm recht war. Einzig am Theatre Square war es verhältnismäßig ruhig. Nur alle drei Stunden fand hier für fünfzig Minuten eine Vorstellung statt, den Rest der Zeit verirrteten sich nur ein paar wenige, vom Getümmel müde Leute auf die Sitzreihen. Vincent stieg über die Absperrung der oberen Reihe und ließ sich auf der Bank an der bunt bemalten Bande nieder. Es gab also eine weitere Verzögerung. Noch mehr Zeit, die ungenutzt verstrich. Warum nur hatte er das kommen sehen? Das schlechte Gefühl, das ihn den ganzen Morgen über begleitete, war zu einem dunklen Rumoren in seinem Kopf herangewachsen, doch er musste sich beherrschen. Hier die Kontrolle zu verlieren wäre weit mehr als nur fatal. Er vergrub das Gesicht tief in den Händen. Einatmen. Ausatmen. Überhaupt war es wichtig, dass er diesen Drang endlich wieder in geregelte Bahnen leitete. So sehr es ihn belastete, er durfte diesem Dämonen in ihm

nicht nachgeben. Durfte keine Schwäche zeigen. Durfte die Freunde in seiner Nähe nicht damit hineinreißen. Sonst würde es genauso enden wie... er hieb mit der Faust auf die Holzplanke der Bank. Schon wieder! Seine Gedanken drehten sich nur noch im Kreis. Wo er auch ansetzte, er endete, wo er begonnen hatte. Vor über dreißig Jahren... in Hojos Labor. Damals waren es ein Dutzend gewesen. Dieses Mal nur einer. Mit dem Unterschied, dass er noch lebte und die anderen tot waren. ~Cloud...~ Warum nur war er zuletzt immer wieder in seiner Nähe, wenn es gefährlich wurde? Wieso tauchte er immer wieder genau dann auf? Wenn er nicht gegangen wäre, hätte er ihn womöglich doch noch getötet. Doch er war gegangen... zum Glück. Auch wenn er deutlich gespürt hatte, dass Cloud nicht hatte gehen wollen. Er wäre bei ihm geblieben. ~Bei mir... warum?~

Vincent ließ sein Gesicht langsam durch die gespreizten Finger gleiten, ehe er den Kopf an die hölzerne Bande lehnte. Über ihm war es dunkel, doch je länger er nach oben starrte, umso deutlicher zeichneten sich die Stahlträger in der Schwärze über ihm ab. Obwohl alles überdacht war, erweckte der Theatre Square fast den Eindruck, als würde man in einer lauen Nacht auf einer Waldbühne im Freien sitzen. Im Freien... in der Nacht... Er strich sich mit den Fingerspitzen über die Lippen, als er daran dachte, wie Cloud ihn in der Nacht auf dem Weg zur Rocket Town plötzlich geküsst hatte. Einfach so. ~Warum...?~ Als Cloud ihn im Badehaus geküsst hatte. ~Warum ich?~ Als er Cloud im Garten geküsst hatte. Ein leises Seufzen erwärmte seine Fingerkuppen für einen kurzen Moment. Wie war es dazu gekommen? Er hatte schon vorher bemerkt, wie der Jüngere ihn immer und immer wieder angesehen hatte. Aus dem Nichts heraus und vollkommen grundlos. Einfach so. Die blauen Augen, die sich immer wieder nach ihm umgesehen, die seinen Blick gesucht und ihn dann stumm erwidert hatten. Diese blauen Augen, die ihn selbst so in ihren Bann zogen. Ein sonderbares Gefühl erfüllte ihn, sobald er an sie dachte. An ihn. Ein Gefühl von... Faszination? War es das? Er konnte es nicht genau sagen.

~

*"[Strife, Cloud Strife bitte am Eingang melden. Ich wiederhole-]"* Knisternd ertönte die verzerrte Stimme aus allen Lautsprechern. Endlich. Er drehte sich um und drängte gegen die Massen zurück zum Eingangsbereich. Den ganzen Tag war er durch den Park gelaufen und hatte vergebens nach Vincent gesucht. In der bunten Menge war er nirgendwo zu finden gewesen. Mittlerweile war es Abend geworden und er hatte schon befürchtet, den Ausruf verpasst zu haben.

Ester verließ das Kassenhäuschen, als sie Cloud entdeckte und wartete neben der Menschenschlange auf ihn. Eilig legte sie ein freundliches Lächeln auf, als er vor ihr zum Stehen kam. "Cloud!" Sie faltete die Hände zusammen und ließ sie in ihren Rockschoß fallen. "Können wir gleich gehen?" Seine Miene war ernst. "Nun... ich befürchte, ich habe nicht so gute Neuigkeiten für dich." Sie seufzte leicht. "Dio wird nicht vor morgen früh wieder hier sein." "Großartig." Er rieb sich über die Schläfe. "Ist das sein Ernst?" Ester zuckte nur leicht mit den Schultern, legte den Kopf leicht schief und bedachte ihn mit einem entschuldigenden Blick. "Ich fürchte ja. Es tut mir leid, Cloud. Aber ihr könnt selbstverständlich im Hotel bleiben. Dio wird euch morgen dann persönlich abholen. Er sagte, er wird noch vor Öffnung des Saucer wieder hier sein." Cloud ließ seine Hand durch die Haare streichen, seufzte tief und blickte dann auf. "In Ordnung. Uns bleibt ja nicht viel anderes übrig." Er sah über die Schulter, als Ester ihre

Hand zur Begrüßung erneut erhoben hatte. Der Rest der Gruppe hatte sich am Eingang gesammelt und kam ihnen entgegen. Alle, bis auf einen. "Entschuldige mich bitte, ich habe noch zu tun." Sie nickte und lächelte ihm zu, dann drehte sie sich um und verschwand hinter dem Kassenhäuschen. "Wo geht sie denn hin? Können wir jetzt zu Dio?" Tifa legte den Kopf zur Seite, strich sich ihr Haar zurück und blickte Cloud fragend entgegen. "Nein-" "Nein?! Warum nicht?" Barret unterbrach ihn mit einer ausschweifenden Handbewegung und schnaufte verärgert. "Dio wird erst morgen wieder hier sein." "Morgen erst? Na ganz toll." "Ja, super toll! Heißt das, wir können jetzt die ganze Nacht lang in den Park?" Ein freudiges Quietschen durchbrach die gedrückte Stimmung. "Yuffie, der Park wird ganz normal schließen." "Wie bitte? Das können sie mir nicht antun!" Sie drehte sich aufgekratzt im Kreis und zog ein enttäuschtes Gesicht. "Ester sagt, wir können im Hotel bleiben. Dio wird morgen früh dort sein." "Was? In dem alten Gruselschloss?" Cid zückte ein Streichholzbriefchen und zündete die erloschene Zigarette, die wie gewohnt in seinem Mundwinkel hing, wieder an. "Der einzige, der das wohl gutheißen würde, wär' Vincent." Er lachte kurz und schüttelte den Kopf. "Wo steckt der eigentlich?" Yuffie schlich sich an Cid heran und schlug ihm beide Hände auf die Schultern. "Pass mal lieber auf, dass der dich heute Nacht dafür nicht heimsucht und dir dein Blut aussaugt." "Schluss ihr zwei!" Tifa verschränkte die Arme und schüttelte mit einem Lächeln auf den Lippen den Kopf. "Wir bleiben also heute Nacht hier. Gut. Mir ist das Hotel lieber, als die dünnen Pritschen in der Highwind." "Hey! Pass auf, was du sagst, Lady!" Cid streckte ihr, im Spaß drohend, das abgebrannte Streichholz entgegen. "Das tue ich." Mit spitzen Fingern und einem überlegenen Lächeln drückte sie die Hand des Piloten wieder zu Boden. "Dann lasst uns gehen. Das ganze Rumgerenne an diesem quietschbunten Ort macht mich wahnsinnig." Barret schnaufte missmutig, stemmte die Fäuste gegeneinander und setzte sich in Bewegung. Auch die anderen drehten sich nacheinander um und gingen wieder auf den Parkeingang zu.

"Was machen wir wegen Vincent?" Tifa griff nach Clouds Hand, als er den anderen bereits folgen wollte. Überrascht sah er einen Moment auf die Hand, die ihn festhielt, dann wandte er sich zu ihr. "Ich habe ihn bis jetzt nicht gefunden. Geht ihr schon ins Hotel, ich werde ihn weiter suchen." Sie kaute leicht auf ihrer Unterlippe und überlegte einen Moment, ehe sie weitersprach. "Meinst du, dass das einen Zweck hat? Hier ist so viel los und vor Schließung des Saucer wird es wohl kaum eine Chance geben, ihn wirklich zu finden." Er zog seine Hand wieder zu sich und zuckte mit den Schultern. "Dann werde ich eben warten." Mit einem betrübten Seufzen zog Tifa ihr Handy aus der Tasche, wählte zum wiederholten Male dieselbe Nummer und lauschte dem Freizeichen. Nichts. "Cloud..." Sie ließ das Telefon sinken und starrte auf das kleine Display. "Komm einfach mit ins Hotel. Ich sende ihm eine Nachricht, wo wir sind." Ihre Stimme war leise und gereizt. Dann blickte sie wieder zu ihm auf, seufzte und griff unbewusst erneut nach seiner Hand. "Natürlich mache ich mir Sorgen um ihn, aber..." Sie stoppte kurz und drückte seine Finger fest zusammen. "Er ist so ein Sturkopf. Genau wie du!" Mit einem Schnauben drehte sie den Kopf zur Seite, verzog kurz das Gesicht und schritt dann eilig an ihm vorbei. Verwirrt sah er ihr nach. Die Gruppe setzte sich wieder in Bewegung und mit einem leisen Seufzen folgte er ihnen. Ganz Unrecht hatte sie nicht. Er war den Park den kompletten Tag abgelaufen ohne auch nur die kleinste Spur von Vincent zu finden. Und noch würde der Saucer eine Weile geöffnet haben. Es war also genauso aussichtslos wie vorher.

~

Als sie den Vergnügungspark bis zum Hotel durchquert hatten, war bereits eine weitere Stunde vergangen. Am Empfang begrüßte sie ein betagter Mann in Pagenuniform. "Strife? Fräulein Ester hat mich bereits unterrichtet." Er schob eine handvoll Schlüssel auf den Tresen. "Ein Doppel- und vier Einbettzimmer. Ich hoffe, dass genügt?" Mit hochgezogenen Brauen musterte er die Gruppe und lächelte dann fürsorglich. "Ja, danke." Noch bevor Cloud nach den Schlüsseln greifen konnte, drängte sich Tifa neben ihm an den Tresen und schnappte sich den Schlüssel zum Zweierzimmer. "Ich werde später noch den Zimmerservice vorbeischieken, damit sie etwas zu Essen bekommen." Der alte Mann hatte sich umgedreht und kritzelte etwas in sein Buch. Auch Cid zog einen der Schlüssel vom Tresen und folgte Tifa, Yuffie und Nanaki die Treppen nach oben. "Es wird vielleicht noch jemand kommen. Heben Sie den Schlüssel bitte auf." Cloud schob einen der verbliebenen Anhänger zurück. Mit fragendem Blick und leichtem Nicken hing der Mann den Schlüssel wieder an das kleine Brett hinter ihm. "Vielleicht, ja. Vielleicht hat er auch kalte Füße bekommen und ist abgehauen." Barret griff mit einem verächtlichen Schnauben nach seinem Schlüssel. "Wo gehst du hin?" Als Cloud sich umdrehte und das Hotel wieder verließ, sah er ihm verdutzt hinterher. "In den Park."

Vor dem Eisengatter zum Ausgang der Friedhofsanlage blieb er kurz stehen. Wollte er wirklich wieder in den Park? Es würde zwecklos sein. Bestimmt. Doch es ließ ihm keine Ruhe. Schwerfällig ließ er sich auf einen großen, umgefallenen Steinbrocken sinken und rieb sich durch das Gesicht. Immerhin war es den ganzen Tag über ruhig im Gold Saucer geblieben. Das verschaffte ihm wenigstens die Gewissheit, dass Vincent nicht erneut in Rage verfallen war. Oder er hatte den Park verlassen. *~Unsinn...~* Er war bestimmt noch hier. Irgendwo. Er würde sie nicht einfach zurücklassen und gehen. Gedankenverloren strich sich Cloud mit spitzen Fingern durch das Haar. *~Er ist nicht weg.~* Und wenn doch? Wie sollte er sich sicher sein? Er schloss für einen Moment die Augen. Nein. Sie waren auf dem Weg nach Midgar und das war auch Vincents Ziel. Wenn er von hier aus allein gehen würde, würde er mindestens drei Mal so lange brauchen. Das wäre einfach nur blödsinnig. Und doch machte es ihn verrückt, nicht zu wissen, wo sein Freund steckte. Weil er sich Sorgen machte. Sorgen, dass wieder etwas passierte. Dass ihm etwas passierte? Der Stein unter ihm wurde unbequem und unruhig rutschte er ein Stück vor. Er machte sich schon wieder Gedanken um ihn. Darum, dass ihm etwas zustieß. Darum, dass er nicht in seiner Nähe war. Richtig? Er konnte es drehen und wenden wie er wollte, seine Gedanken kamen immer wieder auf den selben Nenner. *~Vincent...~* Er atmete tief aus und vergrub das Gesicht in den Händen. Wann hatte das angefangen, dass er sich plötzlich so seltsam wohl in der Nähe des Schützen fühlte? Es war schleichend gekommen, mit jedem weiteren Tag, den er mit der Gruppe verbrachte, seit er sich ihnen in Nibelheim angeschlossen hatte. Vielleicht lag es daran, dass er, wie er selbst, still und in sich gekehrt war und für ihn damit einen willkommenen Ausgleich in den sonst eher lauten und aufgekratzten Rest der Gruppe brachte. Ja, vielleicht, weil er ihm auf eine gewisse Art ähnlich war. Weil sie nebeneinander sitzen und sich anschweigen konnten, ohne, dass es unangenehm gewesen wäre. *"Er ist so ein Sturkopf. Genau wie du!"* Er konnte Tifas Stimme deutlich in seinem Kopf hören. Ja, auch damit hatte sie vermutlich Recht. Er seufzte. Und dann waren da noch diese sonderbaren Momente. In denen er Vincents Nähe nicht nur geschätzt, sondern genossen hatte. Seine linke Hand strich leicht das Gesicht hinab und verharrte mit den Fingerspitzen an seinen Lippen. Ein leichtes Kribbeln breitete sich in ihnen aus, als er daran dachte, wie er er diese Momente genossen hatte. Es kam

ihm vor wie ein Traum. Hatten sie sich tatsächlich geküsst? Im Badehaus, als Vincent völlig still und distanziert vor ihm gestanden hatte? Im Garten, als er ihn plötzlich selbst so nah bei sich haben wollte und ihn auf seinen Schoß gezogen hatte? Er seufzte leicht. Und was war das gestern Abend gewesen? Als er ihm zwischen seinem Wutausbruch und der Mordlust auf einmal so nah gekommen war? Als er...

Ein Zuschlagen einer Tür unweit von ihm riss ihn aus seinen Gedanken. "Hier hockst du. Weit bist du ja nicht gekommen, was?" Eilig rieb er sich über das Gesicht und versuchte die Gedanken und Erinnerungen zu vertreiben. Barret legte ihm eine Hand auf die Schulter und stütze sich an ihm ab, als er schwerfällig über den Stein stieg und sich neben ihn setzte. "Aber das trifft sich gut. Ich wollte ohnehin nochmal mit dir reden." Verwundert blickte Cloud ihm entgegen. "Worüber?" Der Hüne ließ seine Hände auf die Beine sinken. "Ach, nichts Großartiges. Nur eine Kleinigkeit die mir..." Er machte eine Pause, schien zu überlegen, stemmte dann die Hände auf die Oberschenkel und beugte sich ein Stück vor. "Nur etwas, dass mir persönlich am Herzen liegt." Ein Seufzen. Was zur Hölle wollte Barret ihm sagen? "Mir ist aufgefallen, dass Tifa vorhin etwas aufgebracht war. Und auch sonst wirkt sie die letzte Zeit sehr bedrückt." Cloud stützte die Ellbogen auf den Beinen auf und lauschte weiter. "Du weißt, Tifa und ich haben einen guten Draht zueinander und sie ist wie eine kleine Schwester für mich." Barret hob seine Linke und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. "Wie soll ich's sagen... scheiße. Ich denke, du weißt, dass sie dich ziemlich gern hat. Verdammt, tu ihr nicht weh, klar?" Er presste die letzten Worte ernst und mit Nachdruck zwischen den Lippen hervor, stand dann auf, klopfte Cloud noch einmal schwer auf die Schulter und ging dann wieder zum Hotel.

~Was...?~ Er hatte mit vielem, aber nicht damit gerechnet. Tifa nicht weh tun? Gab es denn einen Grund dazu? Erst jetzt, wo er so darüber nachdachte, fiel ihm auf, wie oft sie zuletzt seine Nähe gesucht hatte. All die Berührungen. Ihr sanftes Lächeln, wenn sie mit ihm sprach. Wie sie zuletzt am Eingang immer wieder nach seiner Hand gegriffen hatte. Mit einem tiefen Seufzen rieb er sich über die Augen. Das war wohl der denkbar unpassendste Zeitpunkt. Und überforderte ihn. Komplett. In seinem Kopf begann es zu kreisen und er spürte, wie ihm schwindelig wurde. Das alles hatte keinen Zweck. Weiter Gedanken zu wälzen würde ihn an dieser Stelle, hier und heute, nicht weiter bringen. Am besten, er konzentrierte sich voll und ganz auf das Treffen mit Dio am nächsten Tag. Ja. Das war wohl das Sinnvollste, was er tun konnte. Als er sich erhob, ergriff die Müdigkeit Besitz von ihm. Schlafen. Schlafen war auch gut. Er richtete einen letzten Blick auf das windschiefe, gusseiserne Tor, dass den Eingang zu dem düsteren Park um das Hotel bildete. Hoffentlich würde Vincent morgen wieder da sein. Mit einem Seufzen presste er sich die Hand auf die Augen. *~Hör einfach auf zu denken.*~ Dann wandte er sich um und ging wieder zum Hotel.

In der Eingangshalle war es ruhig und der alte Mann vom Empfang, der sich in einen der Stühle am Schachtisch gesetzt hatte, blickte kurz prüfend von seiner Zeitung auf. Als er Cloud erkannte, ließ er seine Augen wieder zwischen den knisternden Papierseiten verschwinden. Der Schlüsselanhänger klimperte verhalten, als er ihn beim Hinaufsteigen der Treppe aus der Hosentasche zog. Zum Glück war das Hotel nicht besonders groß und die Flure nach Ein- und Mehrbettzimmern getrennt. An der Zimmertür angekommen, schloss er leise auf und lauschte einen Moment. Alles war still und nur unter der Tür neben seiner, drang noch ein matter Lichtschein auf den Flur hinaus. Barrets Zimmer. Dann betrat er den Raum und drückte die Tür behutsam zurück ins Schloss.

Es war dunkel, die dicken Vorhänge waren vorgezogen und verschluckten den

Großteil des schwachen Lichts, das von der Frontbeleuchtung des Hotels an der Hauswand empor strahlte. Es war nicht besonders groß, vor dem Fenster stand das Bett, in der Ecke daneben musste ein Tisch stehen, doch es war zu dunkel und seine Augen noch zu sehr ans Licht gewöhnt, als dass er Genaueres erkennen konnte. Direkt vor ihm wartete ein kleiner Rollwagen, auf dem ein Tablett mit kalt gewordenem Essen ruhte. Doch ihm war nicht nach essen. Erschöpft ließ er sich rücklings auf das Bett fallen und vergrub das Gesicht unter den Armen. Endlich Ruhe. Er atmete tief ein und wieder aus und bemerkte nicht, wie sich aus der dunklen Zimmerecke heraus ein Paar tiefroter Augen auf ihn richtete.